



Zollernalbkreis
Landratsamt

Pressestelle/Stabsstelle Landrat

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Sabrina Stotz

Telefon: 07433/92-1136

Steffen Maier

Telefon: 07433/92-1137

E-Mail: presse@zollernalbkreis.de

Balingen, 23.6.2026

Information in Leichter Sprache

Medizin hautnah

Die Studierenden können in der Praxis lernen.

Manche Studenten und Studentinnen von der Universität Tübingen haben bei einem Projekt mitgemacht.

Das Projekt heißt: Regionen für ärztliche Ausbildung.

Die Studenten und Studentinnen haben dabei viel gelernt.

Zum Beispiel:

- Wie kann man Patienten vor Ort gut helfen?
- Wie können verschiedene Berufe dabei zusammen arbeiten?

Die Studenten und Studentinnen konnten sich ein Fach aussuchen.

Das Fach war ein Wahl-Pflicht-Fach.

Das Fach war im Zollernalbkreis.

Der Zollernalbkreis ist ein Landkreis in Baden-Württemberg.

Der Zollernalbkreis hat ein Projekt.

Das Projekt ist für die Ausbildung von Studenten und Studentinnen.

Die Studenten und Studentinnen studieren Medizin.

Das Projekt ist mit:

- der Universität Tübingen
- dem Universitätsklinikum Tübingen.

Die Universität Tübingen hat eine medizinische Fakultät.

Eine Fakultät ist ein Bereich von einer Universität.

Das Universitätsklinikum Tübingen hat ein Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung.

Ein Institut ist eine Einrichtung.

Die Studenten und Studentinnen können ein Fach wählen.

Das Fach heißt: Medizin hautnah – Patienten-Wege im Zollernalbkreis.

Das Fach soll helfen:

Es soll genug Haus-Ärzte und Haus-Ärztinnen im Zollernalbkreis geben.

Die Universität arbeitet mit verschiedenen Einrichtungen zusammen.

Zum Beispiel:

- mit dem Klinikum
- mit Arztpraxen
- mit dem Rettungs-Dienst
- mit Apotheken.

So gibt es viele Möglichkeiten für junge Ärzte und Ärztinnen im Zollernalbkreis.

Günther-Martin Pauli ist Landrat vom Zollernalbkreis.

Er sagt:

Wir wollen den Studenten und Studentinnen bei der Ausbildung helfen.

Sie sollen gute Bedingungen im Zollernalbkreis haben.

Dann können sie hier viele Möglichkeiten sehen.

Es gibt ein Wahl-Pflicht-Fach.

Das heißt: Medizin hautnah - Patienten-Wege im Zollernalbkreis.

Das Fach gab es zum ersten Mal.

Die Studierenden haben in kleinen Gruppen in Haus-Arzt-Praxen gearbeitet.

Die Haus-Arzt-Praxen sind im Landkreis.

Die Studierenden haben mit echten Patienten und Patientinnen gearbeitet.

Sie haben Anamnesen gemacht.

Das heißt: Sie haben die Kranken-Geschichte von den Patienten und Patientinnen angeschaut.

Und sie haben die Patienten und Patientinnen untersucht.

Sie haben über echte Behandlungen gesprochen.

Dabei waren auch Haus-Ärzte und Fachärzte aus verschiedenen Bereichen dabei.

Zum Beispiel:

- Gynäkologie
- Neurologie
- Kardiologie.

Die Studierenden waren im klinischen Studien-Abschnitt.

Das heißt: Sie waren im 5. bis 10. Fach-Semester.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben auch den Rettungs-Dienst besucht.

Und sie haben die DRK-Leit-Stelle in Balingen besucht.

Die Praxis Wende-Punkt in Meßstetten hat ihre Arbeit gezeigt.
Die Praxis arbeitet in den Bereichen:

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie.

Die Studierenden haben auch Behandlungen vor Ort gesehen.
Der Apotheker Johannes Ertelt hat Infos zu Medikamenten gegeben.
Beim gemeinsamen Abendessen konnten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen reden.